

Bitte zurücksenden an:  
Freie Universität Berlin  
Institut für Romanische Philologie  
Frankreichstudienbüro  
Habelschwerdter Allee  
14195 Berlin

oder per E-Mail an :  
[frastuga@zedat.fu-berlin.de](mailto:frastuga@zedat.fu-berlin.de)

Freie Universität  Berlin

**Fragebogen zum Auslandsjahr und zum Pflichtpraktikum  
im Rahmen des *Frankreichstudiengangs*, BA**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

FSG- Jahrgang : \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Name der Gastuniversität : \_\_\_\_\_

1. Mit welchem Programm sind Sie ins Ausland gegangen?
  - Erasmus
  - DAAD-Jahresstipendium
  - Direktaustausch zwischen der FU Berlin und der Gastuniversität
  - sonstige:
  - Mit keinem. Ich habe mich eigenständig beworben.
2. Über welche Einrichtungen der FU haben Sie sich beworben?
  - Sprachenzentrum
  - Otto-Suhr-Institut
  - FB Rechtswissenschaften
  - Kunsthistorisches Institut
  - Auslandsamt der FU Berlin
  - Institut für Romanische Philologie
  - FB Wirtschaftswissenschaften
  - Friedrich-Meinecke- Institut
  - Institut für Film- und Theaterwissenschaften
  - sonstige:
3. Name des Ansprechpartners:
4. Wie lange dauerte insgesamt Ihr Auslandsaufenthalt? Gemessen an der Dauer des Programms...  
(bei Gründen Mehrfachnennung möglich)
  - kürzer,
    - aus privaten Gründen
    - sonstiges: \_\_\_\_\_
  - genauso lange
  - länger,
    - aus privaten/touristischen Gründen
    - um das Pflichtpraktikum zu absolvieren.
    - sonstiges: \_\_\_\_\_
5. Haben Sie während des Auslandsjahr die geforderten 46 LO (bzw. 55 LP) erbracht?
  - ja, die geforderten 46/55 LP
  - mehr
  - weniger
6. In welcher/n der vier Disziplinen haben Sie den Eindruck, Ihr Französisch deutlich verbessert zu haben? (Mehrfachnennung möglich)
  - mündlicher Ausdruck
  - Hörverständnis
  - Ich habe mich in keinem der Bereiche signifikant verbessert.
  - schriftlicher Ausdruck
  - Leseverständnis

7. Welche Veranstaltungen gab es seitens der Gastuniversität für die ausländischen (Erasmus) Studenten? (Mehrfachnennung möglich)
- Einführungssprachkurs
  - Begrüßungstag
  - Info-Broschüre
  - Mentor-/Tutor-Programm, d.h. Betreuung durch einen Studenten der Gastuniversität
  - Angebot gemeinsamer Unternehmungen (Exkursionen, Museum, Kino, Partys etc.)
  - keine
  - sonstige :
8. Bitte beurteilen Sie die folgenden Punkte mit Noten von 1 bis 5 mit 1=sehr gut ; 2 =gut ; 3 = mittelmäßig ; 4 =schlecht; 5 = sehr schlecht.  
Wie beurteilen Sie ....
- a)... die fachlichen Kompetenzen der Dozenten der Gastuniversität?  
Note:
  - b)... die didaktischen Kompetenzen ?  
Note:
  - c)... die persönliche Betreuung durch den Erasmus-Koordinator der Gastuniversität?  
Note:
  - d)... die Atmosphäre/ das studentische Leben an der Uni ?  
Note:
  - e)... die Bibliotheksausstattung (Werke, Ausleihmöglichkeiten)?  
Note:
  - f)... die „Vernetzung der Uni“: Computerausstattung, Rechercheplätze, e-learning etc.?  
Note:
9. Konnten Sie leicht Kontakt knüpfen mit:
- a) einheimischen Studenten ?             ja             nein
  - b) ausländischen Studenten ?             ja             nein
10. Wo haben Sie während des Aufenthalts gewohnt?
- alleine in einer Wohnung             in einer WG
  - im Studentenwohnheim             in einem privaten Foyer     bei Bekannten
11. Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?
- zufällig durch Mund-Propaganda     mit Hilfe von privaten Kontakte
  - durch Vermittlung durch die Uni     durch gezieltes Suche, d.h. Anzeigen...
  - im Internet                             am Schwarzen Brett der Uni
  - beim CROUS                             sonstiges :
12. Wie hoch waren durchschnittlich Ihre Lebenshaltungskosten pro Monat (in €)?
- < 500                                     500-600                                     600-700
  - 700-800                                     800-900                                     > 900
13. Damit lagen Ihre Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Berlin ...
- deutlich höher                             genauso hoch                             deutlich niedriger
14. Wie hat Ihnen insgesamt die Stadt gefallen?
- sehr gut                             gut                             mittelmäßig                             schlecht                             sehr schlecht
15. Welche Internet-Seiten waren Ihnen bei der Informationssuche über die Stadt, die Uni, die Unterkunft etc. besonders hilfreich?

16. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden FSG-Studenten zu dieser Uni, dieser Stadt etc. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)?
17. Fanden Sie die Informationen, die Ihnen der Frankreichstudiengang zum Auslandssemester zu Verfügung gestellt hat, ausreichend?       ja       nein
18. Zu welchem Thema hätten Sie sich vorab mehr Informationen gewünscht?

19. Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert?

Name der Institution/des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

In der Funktion der/des: \_\_\_\_\_

Telefon Durchwahl : \_\_\_\_\_

E-Mail- Adresse: \_\_\_\_\_

Branche:

- Kultur                       Politik                       Wirtschaft                       Medien  
 Verlag                       Museum                       Sonstige : \_\_\_\_\_

Dauer des Praktikums (in Wochen) : \_\_\_\_\_

Zeitpunkt des Praktikums:                      \_\_ . \_\_ . 201 \_\_ bis \_\_ . \_\_ . 201 \_\_

20. Welches sind die vom Unternehmen/ der Institution vorrangig gesuchten Fachrichtungen?

- Sprachen     Kunstgeschichte  
 Politikwissenschaften                               Theaterwissenschaften  
 Geschichte     sonstige: \_\_\_\_\_  
 Wirtschaftswissenschaften                              \_\_\_\_\_  
 Rechtswissenschaften

21. Wie erfuhren Sie von der Möglichkeit ein Praktikum zu machen?

- gar nicht. Es war eine Initiativbewerbung.  
 Es war eine Antwort auf ein Praktikantengesuch einer Institution/eines Unternehmens. Wie sind Sie darauf gestoßen?  
 durch Internetrecherche (Seite: \_\_\_\_\_)  
 durch einen Aushang (in der Uni, beim Crous o.ä.)  
 durch einen E-Mail-Verteiler  
 sonstiges : \_\_\_\_\_

22. Ihre Aufgabengebiete beim Praktikum waren:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_
  4. \_\_\_\_\_
23. Wurde Ihr Praktikum entlohnt (Mehrfachantwort möglich)?
- ja, durch ein Gehalt in Höhe von \_\_\_\_ € /Monat.
- ja, durch eine Aufwandsentschädigung in Höhe von \_\_\_\_\_€/      Monat bzw. \_\_\_\_\_€ insgesamt.
- ja, durch ein Monatsticket ( \_\_\_\_% Beteiligung daran) für die      öffentlichen Verkehrsmittel.
- ja, durch „Tickets Restaurant“.
- ja, durch sonstiges: \_\_\_\_\_
- nein, leider nicht.
24. Haben Sie während Ihres Praktikums ein Stipendium/ Unterstützung in Anspruch nehmen können?
- DFJW – Stipendium
- DAAD
- ERASMUS (Praktikumförderung)
- Auslandsbafög
- sonstige : \_\_\_\_\_
25. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen mit Noten von 1 bis 5 (bitte ankreuzen):  
1= trifft voll zu ; 2 = trifft weitgehend zu ; 3 = teils, teils; 4 = trifft eher nicht zu ; 5 = trifft nicht zu
- |  |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|
| a) Mein Praktikum stand in direktem Bezug zu meinen Studieninhalten. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| b) Die Arbeitsatmosphäre war angenehm.                               | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| c) Meine Aufgaben waren interessant.                                 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| d) Ich habe viele neue Kompetenzen erworben.                         | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| e) Ich habe wichtige neue Kontakte geknüpft.                         | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| f) Die Betreuung durch den Praktikums -Verantwortlichen war gut.     | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
26. Würden Sie dieses Praktikum anderen Studenten weiterempfehlen?
- ja, uneingeschränkt, da \_\_\_\_\_
- ja, bedingt, da \_\_\_\_\_
- nein, da \_\_\_\_\_
28. Ist es möglich, über Ihren Ansprechpartner weiteren FSG-Studenten ein Praktikum zu vermitteln?
- ja                       nein

**Ihre Daten werden vertraulich behandelt und sind nur für die interne Evaluation, sowie für die Beratung und Information von StudentInnen späterer Jahrgänge vorgesehen.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**